

**Protokoll der Sitzung des HCU - Studierendenparlaments
am 08.10.2008, Dritte Wahlperiode**

**Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 05.11.08. um 19:00 in der
Averhoffstrasse/Pavillon statt.**

Tagesordnungspunkte:

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss des Protokolls vom 03.09.2008
3. Bericht des AstA`s
4. Kommunikation mit dem Hochschulsenat
5. OE-Woche
6. Verschiedenes

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit

| Präsidium | Anwesend? |
|--|---|
| Christoph Edler (Präsident) | Ja |
| Kai Schramme (Stellvertreter) | Ja |
| Paul Krüger(Schriftführer) | Nein |
| | |
| Einfaches Mitglied / Vertretung | |
| Kristina Brusius | Nein |
| Adam Gancarczyk | Nein |
| Simon Günther | Nein |
| Florian Hagen | Nein |
| Sandra Jansen | Nein |
| Ralf Jensen | Nein |
| Sina Kernstock | Nein |
| Jakob F. Schmid | Ja |
| Bejamin Werner | Nein |
| | |
| FSR Arch | |
| N.N. | Nein |
| | |
| FSR BauIng | |
| N.N. | Nein |
| | |
| FSR Geo | |
| N.N. | Nein |
| | |
| FSR SP | |
| Merle Breyer | Ja |
| | |
| Beschlussfähigkeit des StuPas? | Nein; 4 von 13 Mitglieder anwesend |
| | |
| AStA | |
| Carsten Diedrich (Vorsitzender) | Ja |
| | |
| Gäste | Keine |

2. Beschluss des Protokolls vom 09.07.2008

Vertagt, da bis jetzt weder das Protokoll vorlag noch genügend Mitglieder anwesend waren um Beschlussfähig zu sein.

3. Bericht des Asta

Der Asta berichtet, dass 500 Umhängetaschen bestellt wurden. 400 davon würden benötigt um jeden Erstsemestler des WS 08/09 mit einer auszustatten und 100 davon seien zum Verkauf gedacht. Sollten die Taschen regen Absatz finden, so bestehe die Möglichkeit die gestiegene Nachfrage zu decken.

Weiter erörterte uns der Asta, dass 2500 Kugelschreiber gekauft wurden. Diese sollen mit dem Logo der HCU bedruckt werden und anschließend an die Studierenden gelangen. Dadurch gelänge eine bessere Integration der Studierendenschaft mit der Universität. Auch sollen die Kugelschreiber genutzt werden um die Taschen für die Erstsemestler mit Inhalt zu füllen.

Um die Taschen der Erstsemestler noch weiter mit Inhalt zu füllen bemühe sich der Asta um Hamburger Firmen und Dienstleister, die in der Lage seien durch Werbung und damit verknüpfte finanzielle Unterstützung oder aber durch kleine Präsente das Vorhaben zu fördern.

Der nächste Punkt, den der Asta-Vertreter ansprach, war, dass durch die Umgestaltung des TIZ und der Bibliothek eine Sammlung von Informationsmagazinen über Detailzeichnungen ausrangiert würde. Diese ohne Umwege zum Altpapier zu geben sei jedoch zu schade uns gab es die Überlegung wie man die Zeitschriften den Studierenden zur Verfügung stellen könne. Es gäbe auch schon Ansätze, zu einer finalen Entscheidung sei man aber noch nicht gekommen. Vorschläge und Anregungen seien aber gern gesehen.

Berichtet wurde auch über die Informationen und Entscheidungen des letzten „Stand der Dinge“-Treffens im Loseplatz. Besondere Erwähnung sollten folgende 4 Punkte finden:

- Es sei eine Agentur beauftragt worden, die sich in den nächsten Monaten damit beschäftigen solle die Studiengänge der HCU zu akkreditieren.
- Schon seit geraumer Zeit sei angedacht worden eine GmbH zu gründen um das „Sofa-Café“ zu verwalten. Diese Überlegung sei folge der Tatsache, dass man mit der momentanen Verwaltung nicht zufrieden sei (siehe Protokolle der letzten Sitzungen). Bei genauerer Betrachtung erwiese sich eine selbständige GmbH allerdings als nicht tragfähig und daher werde der Asta vorerst die Verwaltung übernehmen.
- Die Idee des Asta, eine Entertainmentsteroanlage für rund 60.000€ anzuschaffen um damit auf Partys der HCU für akustische Untermalung zu sorgen wurde vorerst abgelehnt. Zwar könne man dem Argument folgen, dass sich die Anschaffung lohnen würde wenn man den Mietpreis und die Anzahl der geplanten Partys vergleiche, jedoch müsse vorher der Beweis erbracht werden, dass diesen größer dimensionierten Partys auch tatsächlich ein entsprechendes Publikum gegenüber stehe. Auf Grund dessen soll für die kommende Party im Dezember ein Entertainmentsystem gemietet werden.
- Pflicht einer Uni sei es, den Studierenden eine Sozialberatung anzubieten. Um dieser Vorlage nachzukommen werde mit Hilfe des Studierenden Werkes daran gearbeitet. Standort für die Beratungen solle die „CityNord“ sein und das Ganze solle im zweiwöchigen Rhythmus stattfinden.

4. Kommunikation mit dem Hochschulsenat

In dem sich neu konstituierten Hochschulsenat befinden sich auch 2 Studenten, aktuell aus dem Department der Stadtplaner. Durch diesen neu geschaffenen Hochschulsenat wird gleichzeitig aber auch die Handlungsfreiheit der Gremien eingeschränkt und macht es damit umso wichtiger durch die beiden studentischen Vertreter die Studierenden zu vertreten. Diese Vertreter bemängelten sich zu Recht, dass die Kommunikation zwischen ihnen und den Gremien der HCU wenn überhaupt nur sehr spärlich geschehe. Hier sei dringen Nachholbedarf um die Situation zu verbessern. Daher wurden die beiden Vertreter eingeladen auf der nächsten StuPa-Sitzung nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen wie eine bessere Rücksprache und Weitergabe von wichtigen Informationen zu bewältigen sei.

Darüber hinaus ist es möglich neben den beiden Studenten im Hochschulsenat weitere Studenten in die unterschiedlichen Ausschüsse zu entsenden. Dazu sollen in den kommenden Wochen aufgerufen und motiviert werden.

5. OE-Woche

In der Woche vom 13. – 17. Oktober findet die Orientierungseinheit für die neuen Erstsemestler statt. Der Konsens des StuPa war, dass leider kaum und wenn nur recht spärlich Informationen an ihn herangetragen wurden. Daher wird es bei einer knappen Vorstellung der Funktion und Aufgaben bleiben. Dieses nehmen Christoph Edler und Kai Schramme am Dienstag in der „CityNord“ und am Mittwoch in Harburg wahr.

6. Verschiedenes

- Die Firma UMP hat per Post einen Flyer an alle Studierenden der Architektur und der Stadtplanung gesandt auf der zu einer Vernissage zum Thema Modelbau eingeladen wird. Keiner der Studenten hat jedoch sein Einverständnis zur Weitergabe seiner Daten an Dritte zugestimmt. Hier soll auf dem nächsten „Stand der Dinge“-Treffen nachgehakt werden, wie es zu solch einem Bruch mit dem Datenschutz kommen konnte.
- Auf der diesjährigen Jahresausstellung will sich der StuPa präsentieren. In welcher Form dies genau geschehen soll wurde allerdings noch nicht weiter geklärt. Es gab den Vorschlag ein Plakat zu erstellen auf welchem über die Tätigkeit des Gremiums informiert wird.
- Die Homepage der Gremien (www.hcu-campus.de) wurde neu gestaltet und bieten nun Raum sich zu präsentieren. Zum einen sollen die Protokolle der Sitzungen zum Download bereitgestellt, der Termin der jeweils nächsten Sitzung bekannt gegeben sowie das StuPa und dessen Arbeit knapp vorgestellt werden.

Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzung

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit StuPa-Mitglieder
2. Beschluss der Protokolle
3. Bericht des Asta-Vorstands
4. Kommunikation mit dem Hochschulsenats (Entsendung von Studenten in die Ausschüsse des Senats)
5. Verschiedenes